Einführungskurs
in die Vogelkunde 2017
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung

Exkursion Bruggerberg

Sonntag, 23. April 2017, 07:30 – ca. 10:45 Uhr

Kursleitung: Edith und Beni Herzog
Teilnehmer: 12 Kursteilnehmer
Gast: Moritz (10-jährig)

Artenliste Waldvögel

	Zielarten	Andere
Grünfink		x
Hausrotschwanz		x
Buntspecht	x	
Mönchsgrasmücke	x	
Zilpzalp	x	
Rotkehlchen		x
Amsel		x
Zaunkönig	x	
Blaumeise		x
Kohlmeise		x
Buchfink		x
Singdrossel	x	
Tannenmeise		x
Sommergoldhähnchen	x	
Rabenkrähe		x
Ringeltaube		x
Eichelhäher	x	
Schwarzspecht	x	
Kleiber	x	
Stockente		x
Trauerschnäpper		x
	9	**12**

Total 21 Arten

Rotkehlchen

Mönchsgrasmücke

Buntspecht

Singdrossel

Zilpzalp

Zaunkönig

Eichelhäher

Kleiber

Schwarzspecht

Sommergoldhähnchen

Bilder: Beni Herzog

Einführungskurs
in die Vogelkunde 2017
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife Naturschutz Brugg und Umgebung

Tourenbericht

Freitag, 21.04.2017: Rekognoszieren der Strecke durch die Kursleiter

Zeitangaben für 23.04.2017:

07:30	Treffpunkt Parkplatz Schützenmatt
07:35	Begrüssung, Fahrt mit 3 Autos zum Startpunkt beim «Vita-Parcours» in Riniken
07:45	Rundgang Richtung Forstwerkhof, Waldweg Richtung Rüfenach, Ischlagweg bis zum Weiher beim Hexenplatz
10:15	Vom Weiher Hexenplatz geht ca. die Hälfte der Teilnehmer via Hansfluhsteig zur Schützenmatt, die andere Hälfte via Forstwerkhof zum Ausgangspunkt zurück
ca. 10:45	Individuelle Heimfahrt
Wetter:	sehr schöner Morgen, aber eher kühl

Kurzbericht

Auf dem Parkplatz Schützenmatt können wir einen Grünfink hören und sehen sowie einen vorbeifliegenden Hausrotschwanz beobachten. Wir fahren zum Startpunkt in Riniken und vereinbaren, dass es heute keinen Abschluss mit Kaffee und Gipfeli gibt.

Ein Buntspecht macht sich beim Parkplatz bemerkbar, die meisten Teilnehmer sehen ihn jedoch nur beim Wegfliegen. Auf dem Weg Richtung Forstwerkhof müssen wir uns vor allem mit Hörbeobachtungen zufrieden geben. Das Blattwerk ist schon zu dicht, um Zaunkönig, Rotkehlchen und Zilpzalp zu sehen. Eine Mönchsgrasmücke lässt sich jedoch in der Nähe des Werkhofs schön beobachten. Danach der erste Höhepunkt: eine Singdrossel lässt für längere Zeit auf einer hohen Tanne ihre wiederholten Motive «Judith-Judith-Judith» erklingen. Sie kann dabei von allen Teilnehmern mit Fernrohr und Fernglas ausgiebig betrachtet werden. Öfters ist der Flugruf «krü-krü-krü» des Schwarzspechts zu hören. Dann ein weiterer «Leckerbissen»: Zwei Sommergoldhähnchen sind sehr schön und nahe am Weg zu beobachten. Eines trägt eine übergrosse Daunenfeder, wohl als Nistmaterial, im Schnabel.

Beim «Ischlagweg» können die Teilnehmer einen fütternden Kleiber beobachten – in gebührendem Abstand zu seiner Nisthöhle, die wir am Freitag zuvor entdeckt hatten. Sie befindet sich in einem der von BirdLife Brugg markierten Spechtbäume. Etwas später folgt nochmals eine Möglichkeit, eine singende Singdrossel zu beobachten, auch Ringeltauben und Eichelhäher lassen sich öfters blicken.

Beim Weiher in der Nähe des Hexenplatzes können wir nochmals einem fütternden Kleiber im Nistkasten Nr. 32 zuschauen. Dort verabschieden wir uns von den Teilnehmern, die direkt zur Schützenmatt absteigen. Leider verpassen sie dadurch den grossen Höhepunkt. Unterwegs treffen wir am Weiher beim Werkhof noch auf ein Stockentenpaar und ein badendes Buchfinken-Weibchen.

Doch dann: am Wanderweg Richtung Parkplatz ist ein Trauerschnäpper zu hören – ein früher Rückkehrer und auch für uns eine grosse Überraschung (war am Freitag noch nicht anwesend). Später können wir das Trauerschnäpper-Männchen beim Inspizieren eines (nicht nummerierten) Nistkastens sowie singend auf den umgebenden Ästen beobachten: ein krönender Abschluss einer lohnenden Waldvogel-Exkursion.

Vogelarten

Wir konnten total **21 Arten** beobachten, davon 9 der 12 Zielarten sowie 12 andere Arten. Den Waldkauz durften wir um diese Tageszeit nicht erwarten☺, ein Wintergoldhähnchen zeigte sich nicht, den Grünspecht werden wir wahrscheinlich noch im Kulturland beobachten können.

Einführungskurs
in die Vogelkunde 2017
Exkursionsbericht Waldvögel

BirdLife
Naturschutz
Brugg und Umgebung

Die Kursteilnehmer beobachten einen fütternden Kleiber in einer Nisthöhle (unten) beim Ischlagweg

Für alle, die den Trauerschnäpper gesehen oder verpasst haben

24. April 2017 / Beni und Edith Herzog